

inteam

MAGAZIN DER BBRZ GRUPPE

#3 DREI MAL
JÄHRLICH
2017

Reha NEXT

Zur Zukunft der
Beruflichen Rehabilitation

Premiere am BFI OÖ

Mit Fachgespräch
zur Ingenieurin/zum Ingenieur

BBRZ MED Linz

Neue ärztliche Leitung



Inhalt



EDITORIAL

Vorwort..... 3



SCHWERPUNKT REHA NEXT

Zukunft der Beruflichen Rehabilitation 4
Erneuerung auf breiter Basis 5
Enquete zur Rehabilitation der Zukunft..... 6
Wohin geht die Berufliche Rehabilitation..... 8
Umfassende Erneuerung 9



PANORAMA

Wiedereingliederungsteilzeit..... 10
DENKwerkstatt..... 10
Besucherandrang am neuen BFI in Traun 11
Ingenieurs-Fachgespräche 11
Pädagogische Schriftenreihe des BFI OÖ, Band 4 12
Neue Studiengänge am BFI ab Jänner 2018..... 12
Ars Electronica Festival 2017 12
Perspektiva 2017 13
Initiative gegen Altersarbeitslosigkeit 13
Projekt „Paving the Way“ 13
Neue Leitung BBRZ MED Linz 14
Vieles neu beim „Haltegriff“..... 15
Sammelsurium II..... 16
25 Jahre Lebens- und Sozialberatung 16

Beste Lieferantenbewertung für
FAB Pro.Work in Ried 17
Auftrag Bundesheer..... 17
FAB Sozialbetriebe setzen auf
Information und gute Beziehungen..... 18
FAB Pro.Work auf Innovationskurs..... 19
BBRZ GRUPPE leistet Beitrag zum Klimaschutz 19
Neue von TEAMwork 20
Rabatte bei „dabei-austria“ 20



SPORT

Welterfolg für BSV 21
Wanderpokal für FAB Pro.Work Ried 21



BEGEGNUNGEN

Events und mehr 22



VORWORT

Trotz einer Vielzahl von schwierigen Rahmenbedingungen war 2017 ein erfolgreiches Jahr für die BBRZ GRUPPE und es war auch ein Jahr der Erneuerung in vielen Bereichen des Unternehmens.

Im BFI gab es den Auftakt der Digitalisierungs-offensive und den Beginn des damit einhergehenden, notwendigen Organisationsentwicklungsprozesses.

Die Freigabe durch den Gestaltungsbeirat ermöglichte den Startschuss für den Umbau des BFI Hauptgebäudes in der Raimundstraße.

Im FAB erfolgte eine intensive Auseinandersetzung mit innovativen Formen des zweiten Arbeitsmarktes. Trotz ambitionierter - vom Land vorgegebener - Einsparungsziele gelang es, die in den letzten Jahrzehnten entwickelten, hochqualitativen Standards für die Beschäftigung und Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen (noch) aufrecht zu erhalten bzw. neu zu definieren.

Im BBRZ haben wir im Rahmen des Projektes Reha NEXT (zentraler Themenschwerpunkt des vorliegenden Magazins), wissenschaftlich begleitet und in Form von Zukunftswerkshops und einer großen Enquete, die Frage bearbeitet, wie die berufliche Reha zukünftig ausschauen soll.

Ein zentrales Anliegen der Geschäftsführung war es 2017, ein Signal zu setzen, dass die Kooperation zwischen den Führungskräften aller SGB's und Dienstleistungsbereiche sowie die Einbindung aller Beschäftigten beim Nachdenken über die Zukunft der BBRZ GRUPPE eine große Chance darstellt. Vor allem die „Denkwerkstatt“ soll ein Zeichen dafür sein, dass zukünftige Entwicklungen unseres Unternehmens nicht nur Angelegenheit der Führungskräfte ist.

Über die Neuausrichtung der innerbetrieblichen Aus- und Weiterbildung, sowohl inhaltlich als auch organisatorisch, soll der hohe Standard der Qualifikation unserer MitarbeiterInnen erhalten und an zukünftige Erfordernisse angepasst werden.

Das in Kooperation mit den Betriebsräten eingeführte berufliche Eingliederungsmanagement hilft uns, für MitarbeiterInnen nach längeren Krankenständen, sozial vertretbare Lösungen für ihre Rückkehr an den Arbeitsplatz zu finden.

Wir haben 2017 drei neue Standorte eröffnet: die Reha MED in Simmering, FAB Pro.Work in Wels und gemeinsam mit der AK den BFI Standort Traun.

Zahlreiche PolitikerInnen wie z.B.: BM Stöger,



Josef Peischer



Manfred Polzer

BM Doskozil, OÖ LH Stelzer und OÖ LH-Stv. Haimbuchner besuchten unsere Einrichtungen und konnten sich von der Qualität unserer Angebote überzeugen.

Unsere inhaltlichen Erfolge schlagen sich auch ökonomisch nieder; wir werden 2017 als GRUPPE ein positives Ergebnis haben.

All das sollte uns aber nicht vergessen lassen, dass es zunehmend schwieriger wird, im Bereich der arbeitsmarktpolitischen Dienstleistungen positive Deckungsbeiträge zu erwirtschaften, zumal das Land OÖ ein herausforderndes Sparbudget vorgelegt hat und die berufliche Rehabilitation, um längerfristig erfolgreich sein zu können, völlig neu gedacht werden muss.

Hinzu kommt, dass wir noch nicht wissen, welches Selbstverständnis von aktiver Arbeitsmarktpolitik und Sozialpolitik die neue Bundesregierung zugrunde legen wird.

Wir müssen daher intensiv daran weiterarbeiten, handlungsfähig zu bleiben, um als hochqualitativer, sozialer Dienstleister und Gestalter im Rahmen der österreichischen Sozialpolitik auftreten zu können.

Das heißt, auch 2018 wird es darum gehen:

- das konsequente Kostenmanagement fortzuführen
- noch flexibler in unserer Arbeitsweise zu werden und
- wo es möglich ist, Reserven aufzubauen, um innovative Produkte zu entwickeln und auszuprobieren.

Wir haben es künftig mit zahlreichen Veränderungen und Unsicherheiten zu tun, auf die wir uns klug und mit Weitblick vorbereiten müssen.

In diesem Sinne: DANKE für die geleistete Arbeit und das persönliche Engagement, ein schönes Weihnachtsfest mit einigen ruhigen Tagen und

alles Gute für 2018!

Josef Peischer
Vorsitzender
der BBRZ GRUPPE

Manfred Polzer
Sprecher
der BBRZ GRUPPE



Pädagogische Schriftenreihe des BFI OÖ, Band 4



Vor kurzem ist der vierte Band der Pädagogischen Schriftenreihe des BFI Oberösterreich erschienen. Der neue Band stellt die Vorträge der ExpertInnen der letztjährigen Perspektiva-Konferenz, die unter dem Titel „Bildung erleben – Erlebnis Bildung“ stattfand, in den Mittelpunkt. Inhaltlich geht es dabei um die Präsentation verschiedener Lernkulturen und Lernformen für erfolgreiches Lernen. Die Beiträge geben einen Einblick in neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft, Wirtschaft und Forschung und richten sich gleichermaßen an TrainerInnen, BildungsanbieterInnen, FördergeberInnen, PersonalentwicklerInnen und alle Bildungsinteressierte.

Lesen Sie hier den Band 4 der Pädagogischen Schriftenreihe im Internet unter: <https://goo.gl/v1ggi8>

Ars Electronica Festival 2017

Workshop mit Jugendlichen des BFI Oberösterreich



Seit Frühjahr 2017 besteht zwischen Ars Electronica und dem BFI OÖ eine Kooperation, in deren Rahmen jugendliche TeilnehmerInnen des BFI die Möglichkeit erhielten, in Kleingruppen am „u19 - CREATE YOUR WORLD-Projekt“ mitzuarbeiten. Bei diesem



Jugendliche des BFI OÖ bauten ein selbstfahrendes Auto

Neue Studiengänge am BFI ab Jänner 2018

Mit Jänner 2018 erweitert das BFI OÖ in Kooperation mit der Hamburger Fern-Hochschule das Angebot im Studienzentrum Linz um folgende Studiengänge: Bachelor Studiengänge Psychologie und Wirtschaftspsychologie sowie den Master Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen, Ausrichtung Technik oder Wirtschaft.

Mehr zum Studieren am BFI gibt's hier: www.bfi-ooe.at

Projekt geht es in erster Linie ums Experimentieren und Ausprobieren. Dazu werden sogenannte offene Labore („OpenLabs“) angeboten, in denen man so viel oder so wenig Zeit verbringen kann, wie man möchte. Bei u19 – CREATE YOUR WORLD werden auch komplexe Projekte möglichst einfach dargestellt, um auch technologischen Laien einen besseren Einblick in die Welt von morgen zu ermöglichen. Ziel der Kooperation war es, Jugendlichen neue Perspektiven zu eröffnen, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und ihnen so ihren beruflichen Weg zu erleichtern.

Im Rahmen eines Workshops lernten die Jugendlichen des „Teillehrgangs 2016“ unter der Leitung von Martina Ebli und Michaela Pühringer-Honzik, mit Unterstützung von ExpertInnen, wie man ein ferngesteuertes Modellauto in ein selbstfahrendes Auto umbauen kann. Die Workshop-Ergebnisse präsentierten sie dann vom 7. bis 11. September beim Ars Electronica Festival in der PostCity am Linzer Hauptbahnhof.

Informationen zum Ars Electronica Festival und ein Video zum Thema finden Interessierte auf www.aec.at.



Voller Erfolg

BFI Perspektiva 2017

Am 16.11.2017 fand die vom BFI Oberösterreich alljährlich veranstaltete Tagungsreihe Perspektiva statt. In diesem Jahr standen unter dem Motto „Die Erwachsenenbildung zwischen Angst- und Spaßgesellschaft“ die Jugendlichen im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Unter den zahlreichen TeilnehmerInnen befanden sich viele Ausbildungsverantwortliche aus Betrieben, VertreterInnen des AMS, des Landes OÖ und der Arbeiterkammer sowie BeraterInnen und TrainerInnen aus dem Jugendbereich.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete eine prominent besetzte Podiumsdiskussion

v.l.n.r.:
Reinhard Koch, Lehrlingsausbildung bei Starlim Sterner
Josef Moser, AK OÖ
Maria Brunner, AMS OÖ
Christoph Jungwirth, BFI OÖ



Zum Einstieg referierte der Jugendforscher Bernhard Heinzlmaier zum Thema Aufstiegschancen von Jugendlichen. Der Leiter des Zentrums für angewandte Spielforschung der Donauuniversität Krems, Alexander Pfeiffer, präsentierte anschließend neueste Forschungen zum aktuellen Phänomen der Gamification, also der Anwendung spielerischer Elemente in spielfremdem Kontext.

Um dem Digitalisierungstrend Rechnung zu tragen, wurde dieses Jahr erstmals dem Publikum mittels Online Tools die Möglichkeit zu Live-Kommentaren und Fragen geboten, was der Perspektiva 2017 eine ganz neue Dynamik verlieh.

Initiative gegen Altersarbeitslosigkeit

Projekt Interreg

Im Rahmen eines überregionalen Netzwerks will man der steigenden Arbeitslosenquote der Gruppe 50+ auf internationaler Ebene entgegenwirken. Ausgetauscht werden Ideen und Beispiele von Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, wie Ältere am besten in Arbeit gehalten werden.

Zu dieser Thematik soll die Kommunikation zwischen den politischen, administrativen wirtschaftlichen, sozialpartnerschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Akteuren intensiviert werden.

Kernoutputs des Interreg-Projekts sind insgesamt acht grenzüberschreitende, gemeinsame Schulungen, eine Transferkonferenz, ein Handbuch und ein Netzwerk aus ExpertenInnen.

Weitere Infos zum Projekt gibt's hier im Internet unter: <https://goo.gl/AD6xRg>

Projekt „Paving the Way“

Erfolge für nonformales Lernen nutzen

Nach zweijähriger Projektlaufzeit wurden die Ergebnisse des von der EU geförderten Erasmus+ Projekts „Assessment and Documentation of nonformal Learning – Paving the Way to formal Education“ nun präsentiert.

Praxisorientiertes Lernen soll dokumentiert werden, um die erworbenen Kompetenzen

anzuerkennen und in herkömmliche Lernmethoden und in formalisierte Qualifikationen einzufügen. „Paving the Way“ hat in einem Ideenkatalog zusammengestellt, wie nonformales Lernen in europäischen Produktionsschulen und Jugendwerkstätten dokumentiert und zertifiziert werden soll. Es werden best-practice Methoden und praktische Tools zur Dokumentation und Beurteilung präsentiert, die der Inspiration, der Adaption und Implementierung dienen können.



inteam

IMPRESSUM BFI-aktuell

Medieninhaber und Herausgeber: Berufsförderungsinstitut OÖ
4020 Linz, Muldenstraße 5, Tel.: 0732/6922-0, Fax: 0732/6922-5215
e-mail: inteam@bbrz-gruppe.at

Rechtsform: Verein

Geschäftsführer: Dr. Christoph Jungwirth, Mag.^a Silvia Kunz

Unternehmensgegenstand: Erwachsenenbildung

Richtung der Zeitschrift: Aktuelle Informationen zur beruflichen Erwachsenenbildung

Für den Inhalt verantwortlich: Gerhard Hagn, Zentrale Unternehmenskommunikation

Redaktionsleitung: Hans Wenzl

Redaktionsteam: Hans Wenzl, Rainer Gumpenberger, Andrea Jabornik,
Doris Hattmannsdorfer, Florian und Lydia Schneeberger, Lieselotte Schober-Böhm

Fotos: BBRZ GRUPPE

Grafik/Layout: Josef Haberbusch

Druck: Gutenberg

Versand: FAB Pro.Work Support

